Unsere Zeitung

Autor(en): **A.F.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-627326

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zahl, Dichte und Stärke leicht einstellbar ist, so dass sie allen Anforderungen der praktischen Verwendung entspricht.

Diese Maschine, welche unzweifelhaft zu den sinnreichsten und vom technischen Standpunkt aus interessantesten Vorrichtungen der an subtilen Mechanismen so reichen Textilindustrie gezählt werden muss, ist das Produkt zehnjähriger unausgesetzter Bemühungen ihrer Erfinder. Viel geistige Arbeit wurde verbraucht, manche Wandlung hat die Maschine durchgemacht, bevor sie ihre heutige Vollendung erreichte. Jetzt erscheint dieselbe vollständig reif, um von der Industrie aufgenommen zu werden, es wurden auch bereits über 100 Maschinen bestellt."

Auf der oberwähnten Deutsch-Böhmischen Landesausstellung in Reichenberg wurde die Webketten-Andrehmaschine mit der höchsten Auszeichnung der **Silbernen Staatsmedaille** prämiiert.

Vertretung für die Schweiz, sowie die Schweizer Firmen im Ausland: Oberholzer und Busch, Zürich.

„Elastic", ein neuer Haspel für Seide, Grège, Baumwolle, Kunstwolle etc.

Durch die bestbekannte Firma J. Schweiter, Maschinenfabriken in Horgen (Schweiz) und Sternberg (Mähren) wird ein neuer zum Patent angemeldeter Haspel angefertigt, der nach den Abbildungen im Inserat, Seite 19, sehr zweckdienlich ist.

Die Vorteile des „Elastic" sind folgende: Die Seitenstäbchen brechen nicht mehr, da die seitlichen Stahlstäbchen beim geringsten Zerren des ablaufenden Fadens federnd nachgeben, d. h. sich einbiegen, so dass sich der Faden meist selbst lösen kann, ohne zu zerreissen.

Infolge der grossen Elastizität der Seitenstäbchen ist es möglich, eine neue Strange aufzulegen, ohne die Verbindungsschnürchen in den Auskerbungen verschieben zu müssen.

Durch die höchst einfache Konstruktion dieses Haspels erhält man eine zirka 30 Millimeter breitere Auflagefläche für das Material, was besonders für Seide, Grège etc. von entschiedenem Vorteil ist.

Das Demontieren und Montieren des Haspels geht sehr leicht vor sich, so dass man mit wenig Mühe durch rasches Auswechseln der Seitenstäbchen den Haspel für grössere und kleinere Strangenweiten herstellen kann. Der Haspel wird in demontiertem Zustand versandt.

Dieser neue Haspel ist einfach, praktisch, solid, leicht und billig, worüber sich jedermann durch Bezug eines Musterhaspels vom Hersteller überzeugen kann.

Unsere Zeitung.

Dir. A. F.

Nachdem der Verein ehemaliger Seidenwebschüler in Zürich sich liebenswürdigerweise bereit erklärt hat, das von ihm vor 15 Jahren begründete Vereinsorgan, die „Mitteilungen über Textilindustrie", auch den Zwecken der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil mit dienstbar machen zu lassen, beschloss die Hauptversammlung am 6. Dezember 1908, dass man diese Offerte aus mancherlei Gründen wohl annehmen dürfe.

Deshalb verdanken wir vor allem den geschätzten Zürcher Kollegen von der Weberzunft ihr freundliches Entgegenkommen und vertrauen darauf, dass wir stets einträchtig durch unser gemeinsames Vereinsorgan für den gleichen äusseren Zweck: „Hebung und Förderung der schweiz. Textilindustrie" zusammenwirken können.

Im Vereinsleben selbst wird jeder Kontrahent seine eigenen Wege gehen, denn nicht nur unsere Schule, sondern auch unsere Industrie bildet etwas für sich. Aber es wäre deswegen doch unklug, mit schweren Opfern etwa ein eigenes Blatt für unsere speziellen Interessen gründen zu wollen unter den gegebenen Verhältnissen. „Getrennt marschieren, aber mit vereinten Kräften schlagen" ist das allein Rechte! Das werden namentlich die an der Spitze stehenden Männer stetsfort als Grundsatz beobachten müssen.

In Zukunft sollen also die „Mitteilungen über Textilindustrie" das Fachblatt für die gesamte schweiz. Textilindustre repräsentieren. Das ist nun leichter gesagt als ausgeführt, wenn man sich nicht bloss auf den Titel beschränken will, sondern sich dessen auch würdig zeigen möchte. Hiezu braucht es vieler Verbindungen mit seriösen Mitarbeitern und einer Unterstützung von allen Seiten, damit man die Spalten mit geistigem Stoff füllen kann, der wirklich beachtenswert ist und nicht als etwas angesehen wird, worüber sich die Grossväter schon einig waren. Bis genügend Verbindungen geschlagen sind, müssen wir daher um Nachsicht bitten. Im übrigen jedoch möchten wir unsere Mitglieder höflichst ersuchen, die Redaktion zu unterstützen wo es möglich ist, entweder durch Originalbeiträge, interessante Mitteilungen aus der Praxis, geschäftliche und auf den Verein bezughabende Notizen. Den Herren Textilindustriellen, Textilmaschinenfabrikanten etc. sind wir für Fingerzeige, die der Besprechung wert wären, jederzeit dankbar und rechnen überhaupt auf ihre lebhafte Anteilnahme an unserer Sache. Bei der Suche nach webereitechnischem Personal, bei Bekanntmachung von Geschäftserweiterungen und -Veränderungen, von auf den Markt gebrachten Stoffen, Maschinen etc. wird sich das Blatt gewiss als wirksam erweisen. Dabei soll ausdrücklich betont werden, dass es sich nicht um ein Unternehmen handelt, das möglichst viel verdienen will, sondern das lediglich einer idealen Sache zu dienen beabsichtigt. Alle Mitteilungen*) sollen mehr vertraulichen Charakter haben, hauptsächlich für uns, nicht für alle Welt bestimmt sein. Lieber mag einmal eine Seite unbedruckt bleiben, als dass in geschäftlicher Beziehung etwas zu viel aus der Schule geschwatzt wird.

Die Interessen unserer Industrie und Mitglieder werden uns zu jeder Zeit vorangehen. An letzteren ist es aber auch, dem Blatte in textilindustriellen Kreisen überall Eingang zu verschaffen, ihm selbst ein Freund zu sein und Freunde zu erwerben.

Und nun Glück auf zu neuem Lauf!

---

*) Mitteilungen sind zu richten entweder an Herrn Fritz Käser, Metropol, Zürich, oder an Herrn A. Frohmader, Direktor, Wattwil.